

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

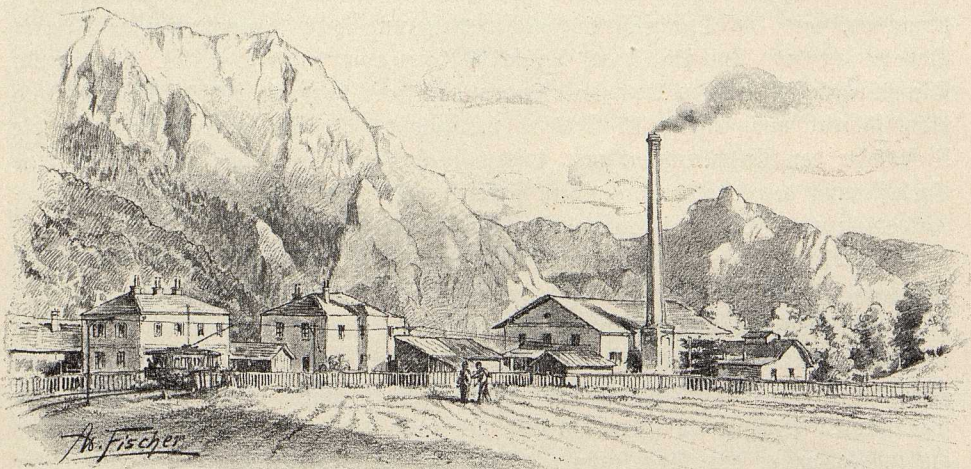
Telephone: +43(732) 7720-53100



für Motorenbetrieb mit 15 fr. abgegeben, und hiebei verschiedenen Großconsumenten je nach der Verbrauchsstärke ein Nachlaß von 5—10 % gewährt.

Im Jahre 1897 wurden in der städtischen Gasfabrik einschließlich eines Gasvorrathes aus dem Vorjahre 143.423 m<sup>3</sup> Leuchtgas erzeugt und hievon 143.033 m<sup>3</sup> verbraucht. Der Gasverlust betrug 18·1 % der Production. Die Betriebsempfangs beliefen sich auf 24.365 fl. 89 fr., die Betriebsauslagen auf 22.326 fl. 47 fr., woraus ein Gewinn von 2039 fl. 42 fr. resultirte.<sup>28)</sup>

Ein neuer, wichtiger Abschnitt in dem Beleuchtungswesen der Stadt Gmunden hob mit dem Jahre 1894 an. Von der Bauunternehmung Stern & Hafferl gegründet, und von der hohen Regierung am 13. Juni 1894 auf 90 Jahre



Elektrische Kraftstation Gmunden, 1895.

concessionirt,<sup>29)</sup> erstand in der genannten Zeit hierorts die „Gmündener Electricitäts-Aktiengesellschaft“, ein Privatunternehmen, dessen Zweck in seinem Namen ausgedrückt ist. Die derselben eigenthümliche „Central-“ oder „Kraftstation“ in der Ortschaft Traunleithen Nr. 41, 42 und 43, Ortsgemeinde Altmünster, dient zur Erzeugung des elektrischen Stromes für Licht- und Bahnbetrieb, und ist für Gleichstrom mit oberirdischer Führung eingerichtet. Die Anlage steht dormalen unter der Leitung des Betriebsverwalters Marcus Wenger, und enthält zwei Dynamos für Licht-, zwei Dynamos für Bahnbetrieb, ein Dynamo für Licht- und Bahnbetrieb, ein Ausgleichs- und ein Zusatzdynamo. Außerdem wurde im Jahre 1896 eine Accumulatorenbatterie, System Correns, bestehend aus 150 Zellen aufgestellt und im folgenden Jahre um weitere 110 Zellen vermehrt. Die genannten Maschinen und Apparate werden mittels Dampfkraft in Betrieb gesetzt.<sup>30)</sup>

Die ämliche Collaudirung dieser Anlage erfolgte am 14. Juni 1895, worauf noch am Abende dieses Tages die Eröffnung der elektrischen Beleuchtung in Gmunden festlich begangen werden konnte, welche bis dahin im städtischen Curfsaale, dann auf dem Franz Josefs-Platz und der Esplanade